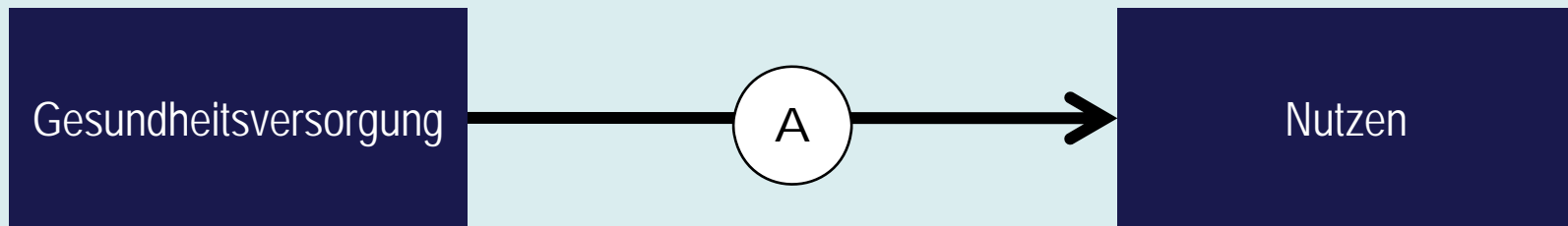




Warum evidenzbasierte Therapieleitlinien?

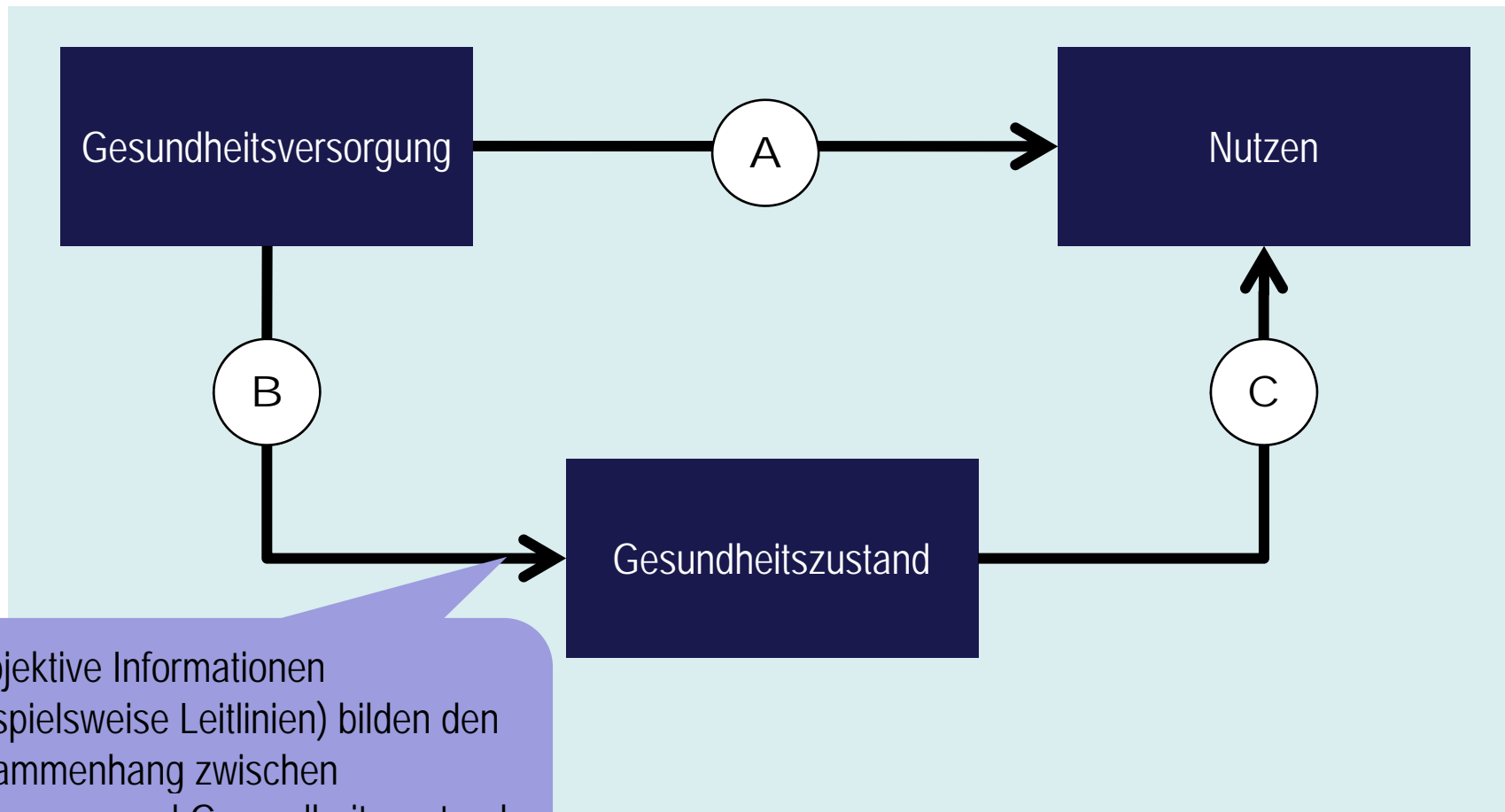


Das herkömmliche Modell der Patientenversorgung:

- Der Arzt entscheidet aus seiner Erfahrung heraus, welche Therapie für den Patienten von Nutzen sein kann.
- Der Arzt ist der **Agent** des Patienten (Agency-Modell). Informationen für den Patienten sind nicht notwendig.



Das neue Modell



- Objektive Informationen (beispielsweise Leitlinien) bilden den Zusammenhang zwischen Versorgung und Gesundheitszustand ab.



Fragen zum neuen Modell

Was darf der Patient wissen?

Kann eine Information des Patienten den Therapieverlauf stören?

Was will der Patient wissen?

Sollen Nutzen und Risiken gleichermaßen dargestellt werden?

Wie geht der Patient mit Informationen um?

Steht die subjektive Selektion und Aufnahme der Information durch den Patienten im Widerspruch zu den objektiven Erkenntnissen der EbM?

Evidenz-basierte Patienteninformationen als Grundlage für
eine optimale Information des Patienten



Kooperationen CIO und IGKE: Was wurde bereits gemacht?

Forschungsarbeiten

Erstellung einer evidenzbasierten Patientenleitlinie für schmerztherapeutische Maßnahmen in der Palliativmedizin auf Basis der nationalen Versorgungleitlinien.

Erstellung von Patienteninformationen, Ch. Dariu.

Analyse der internetbasierten Interaktion in virtuellen Communities zum Thema Lungenkrebs.

Qualitative Inhaltsanalyse von 5 Internetforen, R. Böttger.

Welche Inhalte sollen Patientenleitlinien aus Sicht von Selbsthilfegruppen haben?

Befragung von 86 Personen, A. Hompanera.

Qualitative Analyse von Patientenwünschen zur Ausgestaltung einer Patientenleitlinie

Befragung von 127 Personen, J. Börger.

Evaluation der Patientenleitlinie im Internet, n.o.T.

Interviews von 112 Personen nach Darbietung, S. Kaya.



Kooperationen CIO und IGKE: Was wurde bereits gemacht?

Forschungsarbeiten

Analyse der internetbasierten Interaktion in virtuellen Communities zum Thema Lungenkrebs.

Qualitative Inhaltsanalyse von 5 Internetforen, R. Böttger.

Welche Inhalte sollen Patientenleitlinien aus Sicht von Selbsthilfegruppen haben?

Befragung von 86 Personen, A. Hompanera.

Qualitative Analyse von Patientenwünschen zur Ausgestaltung einer Patientenleitlinie

Befragung von 127 Personen, J. Börger.

Evaluation der Patientenleitlinie im Internet, n.o.T.

Interviews von 112 Personen nach Darbietung, S. Kaya.